

Aktivitäten 2006 bei der RUAG

Die Verhandlungsgemeinschaft RUAG, worin die VKB mit einem Geschäftsleitungsmitglied vertreten ist, erzielte am 13. Februar 2007 nach zähen Verhandlungen mit der Konzernleitung folgendes Ergebnis: Die Lohnsumme wird per 1. April 2007 um 2,2% erhöht. Dabei wurde folgende Verteilung ausgehandelt:

- 0,5 % als generelle Massnahme
- 1,4 % für individuelle und leistungsbezogene Entlöhnungen
- 0,3 % für ausserordentliche Leistungen und Spontanprämien.

Verhandlungsgemeinschaft und Arbeitnehmervertretung würdigten das erreichte Verhandlungsergebnis als *ansprechend*: 2,2 Prozent sind insgesamt ein gutes Resultat – der generelle Anteil liegt jedoch unter den Erwartungen. Besonders erwähnenswert ist – und als Verhandlungserfolg zu werten –, dass das RUAG-Personal erstmals überhaupt in den Genuss einer generellen Lohnmassnahme kommt. Bisher gab es ausschliesslich individuelle, leistungsbezogene Lohnerhöhungen.

Mit Genugtuung zur Kenntnis genommen wurde zudem die erfreuliche Geste des Verwaltungsrates, die sehr gute Arbeit der Belegschaft mit einer Erfolgsbeteiligung von maximal 1'000 Franken zu honorieren. Diese Erfolgsbeteiligung wird im Personalreglement RUAG ausdrücklich als freiwillige Massnahme bezeichnet, welche nicht Bestandteil des Lohnes ist. Anlässlich der nächstjährigen Lohnrunde wird die Verhandlungsgemeinschaft auf eine Verbesserung der Reallöhne dringen. Eine solche wurde bisher von der Konzernleitung aus Gründen der Konkurrenzfähigkeit als nicht vertretbar erachtet.